



## Klimatische Wasserbilanz im Sommerquartal im Stadtgebiet Jena

Aufgrund der projizierten klimatischen Veränderungen ist künftig mit einer Verschlechterung der klimatischen Wasserbilanz zu rechnen. Die Differenz aus Niederschlag und potenzieller Verdunstung des meteorologischen Sommers (Juni, Juli, August) erlaubt erste Aussagen über das künftige sommerliche Wasserangebot und somit über Trockenheit im Stadtgebiet. Die Karte für die Periode 2021-2050 basiert auf Daten der Klimadatenbank REKLI III und des regionalen Klimamodells WettReg2006 (Szenario A1B) die mittels des Wasserhaushaltsmodells J2000g generiert wurden. Aufgrund der groben räumlichen Auflösung der Ergebnisse von 250 m sind nur grundlegende Aussagen möglich.

Daten: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie / Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2008), Stadt Jena (2005, 2010). Erstellt im April 2012 durch das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThiNK) Jena im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojektes "Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale" des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der Zustimmung durch die Stadt Jena.

### Klimatische Wasserbilanz im Sommerquartal (2021-2050) (mm)

- 55 bis -50
- über -50 bis -40
- über -40 bis -30
- über -30 bis -20
- über -20 bis -10
- über -10 bis 0